

Forum Frau BIB

Forum für Information und Kommunikation
in der Frauenbibliothek Saar

Herbst 2008



photocase.com

> Mittwoch, 3. September, 19 Uhr

Dr. Susan Pulham: **Entscheidungen richtig treffen!**

Warum Menschen Fehler machen und wie man Fehlverhalten vermeiden kann

EINE VERANSTALTUNG IN KOOPERATION MIT BPW BUSINESS AND PROFESSIONAL WOMEN'S CLUB SAARBRÜCKEN

Eintritt für Nichtmitglieder von BPW und Frauenbibliothek 10,- €

> Donnerstag, 25. September, 18 Uhr

Annette Peteranderl:

Altersvorsorge – Wovon lebe ich im Alter?

INFO-VORTRAG



Altersvorsorge ist ein immer aktuelles Thema, das für jede Frau wichtig ist, nicht nur für Ältere, sondern auch für Jüngere. Der Vortrag richtet sich an alle Interessierten und an alle, die im Zusammenhang mit einer Trennung und Ehescheidung mit dem so genannten Versorgungsausgleich konfrontiert werden.

Fragen der unterschiedlichen Versorgungsarten, Riester-Rente, Lebensversicherung, schuldrechtlicher Versorgungsausgleich usw. werden angesprochen.

Im Anschluss an den Vortrag besteht die Möglichkeit zur Diskussion.

Annette Peteranderl ist Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht in Saarbrücken.

— Eintritt frei —

> Montag, 29. September, 18 Uhr

Prof. Dr. Ingrid Kurz-Scherf: **Zwischen Alphamädchen und Gender-Debatte: Brauchen wir wirklich einen neuen Feminismus?**

VORTRAG UND DISKUSSION

Seit einiger Zeit wird wieder viel vom Feminismus geredet, von jungen Feministinnen, die sich zwischen Alpha-Mädchen

und F-Klasse bewegen, von älteren, die fürchten, dass dabei die emanzipatorischen Anliegen der Frauenbewegung verloren gehen oder auch von Anti-FeministInnen, die die Frauenemanzipation für alle persönlichen und gesellschaftlichen Probleme in den modernen Gesellschaften haftbar machen wollen.

Welche Aktualität hat Feminismus im 21. Jahrhundert? Lässt sich Feminismus durch Gender Mainstreaming ersetzen? Wie verhalten sich Geschlechterverhältnisse zu anderen gesellschaftlichen Konflikten und Ungleichheiten? Der Vortrag greift diese Fragen auf und diskutiert sie vor dem Hintergrund der zunehmenden sozialen Ungleichheit (auch unter Frauen) und der fortschreitenden Prekarisierung der Arbeits- und Lebensbedingungen von Männern und Frauen.



Ingrid Kurz-Scherf ist Inhaberin eines Lehrstuhls für Politikwissenschaft an der Universität Marburg (Schwerpunkt 'Politik und Geschlechterverhältnis'), Leiterin der dortigen Forschungs- und Kooperationsstelle Arbeit, Demokratie, Geschlecht – GendA – und Direktorin des Zentrums für Gender Studies.

EINE VERANSTALTUNG IN KOOPERATION MIT DEM FRAUENRAT SAARLAND.

— Eintritt frei —

> Dienstag, 28. Oktober, 19.00 Uhr

Franziska Sperr liest aus ihrem neuen Roman **Das Revier der Amsel**

»Heute bin ich anders. Weil einer auf mich wartet. Weil ich nie mehr allein sein werde.« Sie kennt das Gefühl seit ihrer Kindheit: Auf etwas zu warten, was dann nicht eintrifft. Ausgeschlossen zu sein. Nicht teilzuhaben am Leben, obwohl sie sich doch so sehr danach sehnt. Und so hat Klara Schwartz sich eingerichtet in ihrer Einsamkeit, bis das Gefühl der Leere und die Sehnsucht nach Liebe, nach Berührung sie bis zum Äußersten treiben...





Franziska Sperr studierte Politikwissenschaft und arbeitet heute als freie Journalistin, Übersetzerin und Autorin. Nach der Romanbiographie »Die kleinste Fessel drückt mich unerträglich. Das Leben der Franziska zu Reventlow« (1995) und dem Erzählungsband »Stumm vor Glück« (2005) legt sie mit »Das Revier der Amsel« (2008 im Fahrenheit Verlag erschienen) ihren ersten Roman vor. Franziska Sperr ist Mitglied des P.E.N.-Zentrums Deutschland und lebt mit ihrer Familie am Starnberger See.

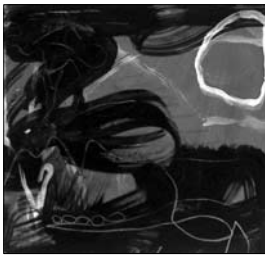
— Eintritt frei —

EINE VERANSTALTUNG IN KOOPERATION MIT DEM DBV LANDESVERBAND SAARLAND IM RAHMEN DER BUNDESWEITEN KAMPAGNE »Deutschland liest. Treffpunkt Bibliothek«

> Donnerstag, 30. Oktober, 18 Uhr

Esther Bach: **IM RHYTHMUS**

AUSSTELLUNG UND VERNISSAGE IM RAHMEN DES **FrauenThemenMonats** IN KOOPERATION MIT DEM FRAUENBÜRO DER LANDESHAUPTSTADT SAARBRÜCKEN



Die Malerin Esther Bach setzt sich mit wiederkehrenden Elementen wie Kreis, Viereck und Linie auseinander. Die Impulse bezieht sie aus der Musik und dem Tanz, insbesondere aus dem argentinischen Tango, der sie schon seit längerem inspiriert.

— Laudatio von Monika Maier-Speicher, Kunsthistorikerin
— Tanzperformance mit Silvina und Guillermo Böttcher



Esther Bach studierte Bildende Kunst (u.a. bei Jo Enzweiler, Karl-Otto Jung und Sigurd Rompza) und Biologie und ist seit 1985 im Schuldienst tätig. Sie bildete sich zur Gestalttherapeutin fort und ist schon seit längerem auch in der Erwachsenenbildung tätig. Esther Bach ist Mitglied der »Künstlergruppe Steinberg« und des BBK Landesverband Saar. Zahlreiche Ausstellungen im Saarland seit 2003.

Die Ausstellung wird vom 30. Oktober bis 17. Dezember in der Frauenbibliothek zu sehen sein.

— Eintritt frei —

> Donnerstag, 20. November, 19 Uhr

Prof. Dr. Christina Holtz-Bacha: **Von Angie bis Hillary. Wie die Medien mit Politikerinnen umgehen**

Angela Merkel kann ein Lied davon singen: Seitdem sie in der Politik ist, waren ihre Frisur und ihre Kleider in der Diskussion der Massenmedien. Auch andere Politikerinnen, und zwar nicht nur in Deutschland, klagen, dass die Medien mehr auf ihr Äußeres achten, ihren sachlichen Anliegen aber weniger Aufmerksamkeit schenken würden und so Frauen letztlich auch die politische Karriere erschweren.

Frauen scheinen derzeit auf dem Vormarsch in der Politik. Ändert sich damit auch die Art und Weise, wie die Medien mit ihnen umgehen, oder gilt der Blick nach wie vor zuerst ihrer äußeren Aufmachung?



Dieser Vortrag diskutiert die Beziehungen im Dreieck zwischen Frauen, Medien und Politik anhand von aktuellen — auch visuellen — Beispielen.

Christina Holtz-Bacha ist Professorin für Kommunikationswissenschaft an der Universität Nürnberg-Erlangen

VORTRAG IM RAHMEN DES **FrauenThemenMonats** IN KOOPERATION MIT DEM FRAUENBÜRO DER LANDESHAUPTSTADT SAARBRÜCKEN

— Eintritt: 4 € —

> REGELMÄSSIGE TERMINE:

Literaturgesprächskreis:

Jeweils dienstags mit Gislinda Stark

19. August (Duras: Hiroshima mon Amour)

23. September (Nicole Krauss: Eine Geschichte der Liebe)

21. Oktober, 18. November, 16. Dezember

Weitere aktuelle Termine finden Sie auch im Internet unter: www.frauenbibliothek-saar.de.

frauenbibliothek saar

Bleichstraße 4 | 66111 Saarbrücken
Telefon ++49 (0)681 / 938 80 23
Fax ++49 (0)681 / 938 80 25
E-Mail info@frauenbibliothek-saar.de
internet www.frauenbibliothek-saar.de

Öffnungszeiten

Di 10 - 17 Uhr
Mi 10 - 13 Uhr
Do 16 - 19 Uhr
Fr 10 - 13 Uhr